

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, dem 21.09.2023, 18:00 Uhr,  
Gaststätte Spieker, Dorfstraße 22, 49770 Dohren.

I

### **Anwesend:**

#### **Bürgermeister**

Herr Johannes Dieker

#### **Ratsmitglied**

Herr Jürgen Decker

Herr Ludger Feldmann

Herr Dietmar Glaner

Herr Christoph Hemmen

Herr Hendrik Kroner

Herr Martin Mai

Herr Christian Spieker

Herr Franz-Josef Zumbel

#### **von der Verwaltung**

Frau Martina Schümers

Herr Dieter Pohlmann

Frau Marion Book

#### **Presse**

Herr Daniel Gonzalez-Tepper

Meppener Tagespost

#### **Zuhörer**

6 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

#### **Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 14.09.2023 zu der Sitzung eingeladen. Bürgermeister Dieker teilte mit, dass der TOP 5 auf Wunsch der Antragsteller von der Tagesordnung genommen werden soll. Der Rat stimmte dem einstimmig zu. Die ordnungsgemäße Ladung, die geänderte Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

**Punkt 2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**

**Punkt 2.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**

Christian Spieker fragte als Anwohner, wie man bei der Endabnahme Marderweg zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen sei. Die Anwohner hätten noch einige Mängel festgestellt.

Bürgermeister Dieker antwortete, dass einige Steine in der Oberfläche kaputt seien und noch ausgetauscht werden müssen. Sonst seien nur Kleinigkeit festgestellt worden, die noch behoben werden.

Christian Spieker informierte, dass beim Dachsweg die Pfosten versetzt werden müssten, da die Müllabfuhr dort Probleme hätte. Weiterhin hätten einige Anwohner eine Auffahrt, die breiter als sechs Meter sei. Hier wurden schon dreimal Rechnungen geschrieben, die immer falsch waren. Zudem wurden die Steine der privaten Pflasterungen teilweise falsch gesetzt und Eigentum beschädigt. Der Rat sollte hierüber informiert sein.

Bürgermeister Dieker äußerte, dass diese Dinge mit Herrn Winkeler besprochen werden sollten. Er hätte das Protokoll der Abnahme vorliegen.

Torsten Willen teilte mit, dass er bei seinem 4-Parteien-Haus im Marderweg seinerzeit auf Wunsch der Gemeinde sechs Stellplätze angelegt hätte. Nun habe er eine enorme Rechnung erhalten und fragt an, wie man damit umgehen könne. Es hätten schließlich auch vier Stellplätze ausgereicht.

Bürgermeister Dieker sagte er sei überrascht, dass es solche Probleme gebe. Er hätte von Herrn Eilers diesbezüglich keine Rückmeldung bekommen. Er würde den Sachverhalt klären und sich bei Herrn Willen melden.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**

Torsten Willen fragte an, wie der Sachstand bzgl. des Neubaugebietes sei.

Bürgermeister Dieker antwortete, dass es derzeit ruhe aufgrund der Problematik mit § 13 b BauGB.

Stellv. Gemeindedirektor Pohlmann teilte mit, dass auf die Regelungen der Ministerien gewartet werden muss, wie mit den Baugebieten umgegangen werden kann.

Torsten Willen sagte, dass im Dachsweg noch ein Grundstück frei sei und fragte an, ob hier evtl. Mietwohnungsbau erlaubt werden könnte. Es bestehe die Idee, dort mit der Käuferin des Grundstückes zusammen eine Mietwohnung zu bauen.

Bürgermeister Dieker antwortete, dass er mit der Käuferin sprechen wird. Danach müsste ein Antrag gestellt werden.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Energetisches Quartierskonzept in der Gemeinde Dohren  
Vorlage: 2023/2187**

Die Samtgemeinde Herzlake hat im Rahmen eines Förderprogramms des Landkreises Emsland eine Initiativberatung zu einem energetischen Quartierskonzept wahrgenommen. Hiermit sollten Gebiete lokalisiert werden, die sich für eine alternative Energieversorgung besonders eignen. Auf dieser Basis können dann Möglichkeiten zur Installierung von Nah- oder Fernwärmenetze oder die Nutzung alternativer Energien betrachtet und erarbeitet werden. Die Kosten für die Initiativberatung werden in vollem Umfang vom Landkreis Emsland übernommen.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Energiekrise, wie auch der Tatsache, dass sich die örtlichen Energieversorger aus der Gasversorgung zurückziehen werden, ist die Erarbeitung

neuer Wärmekonzepte in allen Teilen der Samtgemeinde von erheblicher Bedeutung. Basierend auf einer zu erstellenden Analyse des baulichen Zustands des Quartiers und der Ausarbeitung zu Potenzialen der Energieeinsparung durch gering-investive Maßnahmen und Maßnahmen zur Gebäudemodernisierung sollen Optionen für eine nachhaltige Wärmeversorgung dargestellt werden. Die bisher vorrangig fossile Wärmeerzeugung soll auf den Weg der Treibhausgasneutralität gebracht werden. Neben der Wärmeversorgung spielt auch die Betrachtung von Potenzialen zur lokalen erneuerbaren Stromversorgung eine beträchtliche Rolle.

Ursprüngliches Ziel war es, die ganze Samtgemeinde als ein Quartier darstellen zu lassen, um für alle Mitgliedsgemeinden bzw. Gemeindeteile im Rahmen eines Förderantrags profitieren zu können.

Die Einbeziehung aller Mitgliedsgemeinden zu einem Quartier war jedoch aus fachlichen Gründen nicht darstellbar. Somit war es erforderlich, mögliche Quartiere sachlich abzugrenzen.

Hierfür wurde mit dem Büro Averdung Ingenieure, das auch das Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Herzlake erarbeitet hat, zunächst eine Quartiersanalyse durchgeführt.

Nach Durchführung der beigefügten Quartiersanalyse wurde insbesondere aufgrund der vergleichsweise hohen Gewerbedichte das Quartier „Herzlake-Zentrum“ im Rahmen einer Vorhabenbeschreibung weiter betrachtet.

Die daraufhin erstellte Vorhabenbeschreibung „Herzlake Zentrum“ wird hiermit zur Kenntnis gegeben. In ähnlicher Form sind Vorhabenbeschreibungen in anderen Quartieren denkbar.

Im Rahmen des KfW Programms 432 „Energetische Stadtsanierung“, kann ein integriertes energetisches Quartierskonzept gefördert werden. Voraussetzung ist eine entsprechende Vorhabenbeschreibung.

Die Kosten für die Erstellung eines entsprechenden Konzepts hat die Fa. Averdung mit rd. 80.000 € netto ermittelt. Der Fördersatz des Bundes liegt bei 75%. Dieser Fördersatz kann mit einer Kumulierung einer Förderung des Landes Niedersachsen noch auf bis zu 90% steigen. Ebenso würde ein Quartiersmanager gefördert werden, der u. U. für mehrere Quartiere innerhalb der Samtgemeinde tätig sein könnte.

Letztendlich entscheidet jede Mitgliedsgemeinde über die weitere Vorgehensweise.

Herr Hoppe erklärte anhand einer Präsentation die Möglichkeiten und Ziele eines Quartierskonzepts und stellte eine Quartiersanalyse vor. Im Anschluss beantwortete er die Fragen der Ratsmitglieder.

Gemeindedirektorin Schümers erläuterte, dass der Grundgedanke war, ob man ein energetisches Quartierskonzept für ein großes Quartier wie die Samtgemeinde hinbekommt. Dies sei jedoch nicht möglich, darum sind im Ergebnis mehrere kleine Quartiere entstanden.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Dohren  
Vorlage: 2023/2181**

Durch das Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.10.2021 besteht nun nach § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 NKomVG die Möglichkeit, Verkündungen in einem elektronischen amt-

lichen Verkündungsblatt auf der Internetseite der Kommune vorzunehmen. Damit wird auch dem geänderten Informationsverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen.

Der Kreistag des Landkreises Emsland hat in seiner Sitzung am 20.12.2021 eine Änderung der Hauptsatzung für den Landkreis Emsland beschlossen. Die neue Fassung der Hauptsatzung sieht als Folge der Änderung des NKomVG veränderte Regelungen in § 10 der Hauptsatzung des Landkreises Emsland bei Verkündungen und öffentlichen Bekanntmachungen vor. Mit der neuen Fassung der Hauptsatzung erfolgt eine Verkündung/Bekanntmachung zukünftig ausschließlich über das elektronische Amtsblatt des Landkreises Emsland. Dieses wird durch Bereitstellung im Internet unter der URL <https://www.emsland.de/amtsblatt> verkündet.

Vor diesem Hintergrund ist eine Änderung des § 5 ‚Verkündungen und öffentliche Bekanntmachungen‘ der aktuellen Hauptsatzung der Gemeinde Dohren in der Fassung vom 23.02.2017 erforderlich.

Ebenso war eine Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Herzlake erforderlich.

Die Samtgemeinde Herzlake hat u. a. aus Gründen der Effizienz und Flexibilität im Rahmen der Änderung der Hauptsatzung festgelegt, dass ein eigenes elektronisches amtliches Verkündungsblatt für die Samtgemeinde Herzlake nach § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 NKomVG herausgegeben wird.

Dies wird auch bereits von anderen Kommunen so vorgenommen. Die Verkündung soll im Internet unter der Adresse <https://www.herzlake.de/amtsblatt> in einem gesonderten elektronischen Dokument für die Samtgemeinde Herzlake und die Mitgliedsgemeinden Dohren, Herzlake und Lähden erfolgen.

Sollte durch Rechtsvorschrift etwas anderes bestimmt und eine Verkündung oder Bekanntmachung im Internet nicht vorgesehen oder nicht ausreichend sein, erfolgt die Verkündung oder Bekanntmachung im Aushangkasten beim Rathaus.

Ferner sind die Wertgrenzen in § 3 der Hauptsatzung ‚Ratszuständigkeit‘ für Verfügungen über Vermögen der Kommune nach § 58 NKomVG anzupassen.

Ein Entwurf der Hauptsatzung ist beigefügt.

Bürgermeister Dieker äußerte, dass er auf freiwilliger Basis den Aushangkasten weiter bedienen wird, so dass die Tagesordnung zu den Sitzungen dort erscheint. Weiterhin sollte die Tagesordnung in der DohrenApp erscheinen. Hierfür sollte eine Mail an Guido Lake und an ihn verschickt werden mit der Tagesordnung.

Ratsherr Glaner äußerte, dass man dies in der Satzung mit aufnehmen solle.

Stellv. Gemeindedirektor Pohlmann erklärte, dass er davon nur abraten könne. In Satzungen solle nur das Nötigste geregelt werden.

Bürgermeister Dieker erklärte, dass es ausreicht, wenn der Zusatz im Protokoll vermerkt wird.

### **Beschluss:**

Der Rat beschloss mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen die neue Hauptsatzung der Gemeinde Dohren. Sie tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Die Bekanntmachungen zu den Ratssitzungen werden für den Aushang im Bekanntmachungskasten und die Veröffentlichung in der DohrenApp per E-Mail an Bürgermeister Dieker und Herrn Guido Lake geschickt.

**Punkt 5 der Tagesordnung:     **Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Rates und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder in der Gemeinde Dohren****  
**Vorlage: 2023/2179**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**Punkt 6 der Tagesordnung:     **Anschaffung eines Mähroboters für die Sportanlage des SV Dohren****  
**Vorlage: 2023/2178**

Die Mäharbeiten auf der Sportanlage des SV Dohren, bestehend aus zwei Spielstätten und einem Trainingsplatz, werden aktuell durch C. Roberg vom Bauhof Herzlake durchgeführt. C. Roberg wird für die Mäharbeiten der Plätze über das Jahresende hinaus nicht mehr zur Verfügung stehen.

Als Alternative kommt die Anschaffung eines Mähroboters in Betracht. Es wurde im Jahr 2022 ein Angebot für die Sportanlage eingeholt. Der Mähroboter wurde 2022 für eine Summe in Höhe von 24.390,00 € angeboten. Das angebotene Modell ist für das Mähen auf größeren Sportanlagen ausgelegt und kann über Mobilfunk oder W-LAN per App kontrolliert werden.

Der Aufwand für die bisherigen Mäharbeiten beträgt ca. 150 Std. im Jahr und verursacht der Gemeinde Dohren jährliche Kosten in Höhe von ca. 8.400,00 €. Diese setzen sich zusammen aus Personalkosten (16,00 €/Std. x 150 Std. = 2.400,00 €) und Kosten für den Mäher (40,00 € x 150 Std. = 6.000,00 €).

Selbst wenn von einer 15 % Kostensteigerung für die Anschaffung eines Mähroboters (ca. 28.100,00 €) ausgegangen wird, würde sich die Anschaffung im Vergleich zu den bisherigen jährlichen Kosten bereits nach drei bis vier Jahren rentieren.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Die Haushaltsmittel werden entsprechend für das Haushaltsjahr 2024 eingeplant.

#### **Beschluss:**

Nach Beratung beschloss der Rat einstimmig, einen Mähroboter für die Sportanlagen des SV Dohren anzuschaffen. Es soll ein neues, aktuelles Angebot eingeholt und die Mittel entsprechend im Haushalt 2024 eingeplant werden.

**Punkt 7 der Tagesordnung:     **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen****

**Punkt 7.1 der Tagesordnung:   **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen****

Gemeindedirektorin Schümers informierte, dass sie an einer Inforeveranstaltung „Windader West“ teilgenommen hat. Für unsere Region gebe es zwei alternative Trassen, eine östlich und eine westlich von Haselünne. Die Trasse östlich von Haselünne würde Dohren betreffen. Ein Link zur Trassenführung werde dem Protokoll beigelegt.  
 Stellv. Gemeindedirektor Pohlmann äußerte, dass die Samtgemeinde Herzlake das Verfahren intensiv begleiten wird.

Der Link zur Trassenführung:

<https://offshore.amprion.net/Offshore-Projekte/Windader-West/>

**Punkt 7.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass die Container für den Kindergarten pünktlich fertiggestellt wurden und alle sehr zufrieden seien. Er bedankte sich bei allen Beteiligten und vor allem bei Bernd Vorholt, dass alles so gut geklappt hat.

Ratsherr Decker fragte an, ob der Rat die Container besichtigen könnte, ggfs. vor der nächsten Ratssitzung.

Bürgermeister Dieker antwortete, dass dies sicherlich möglich sei.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Bürgermeister Dieker informierte, dass Jürgen Decker 2. stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU ist.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass die Mängel bei der Erschließung Marderweg/Dachsweg selbstverständlich behoben werden.

*Dieker*  
Bürgermeister

*Book*  
Protokollführerin

*Schümers*  
Gemeindedirektorin